

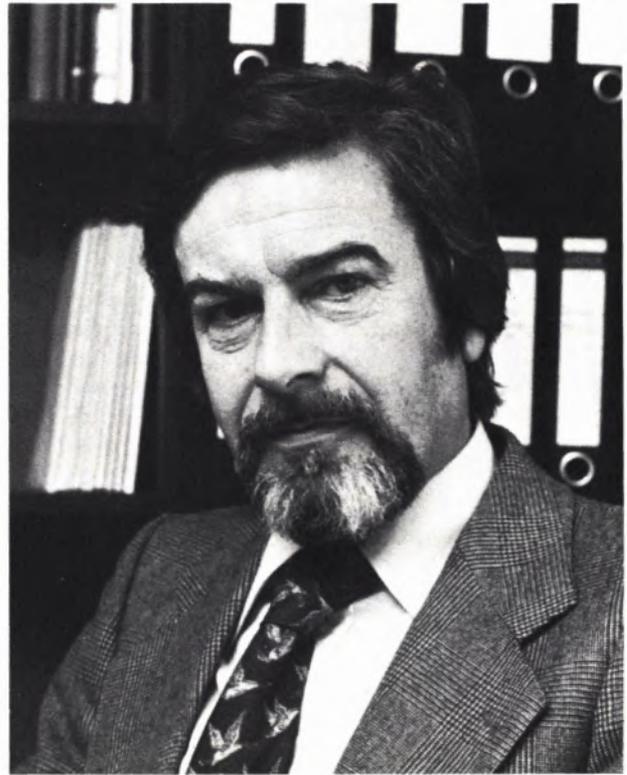
Dr. August Gebeßler neuer Präsident des Landesdenkmalamtes

Als der für Denkmalpflege zuständige Minister dieses Landes begrüße ich herzlich Dr. August Gebeßler als Präsident des Landesdenkmalamts. Ich freue mich, daß ich Dr. Gebeßler, der bisher stellvertretender Amtsvorstand beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege war, als Nachfolger für Dr. Georg Sigmund Graf Adelman gewinnen konnte. Der neue Präsident des Landesdenkmalamts ist – weit über die Grenzen seiner bisherigen amtlichen Tätigkeit – als Fachmann bekannt geworden, der ein breites Interesse hat sowie selbständig Ideen entwickelt und zielstrebig verfolgt. Ihm geht der Ruf eines vorzüglichen Kunsthistorikers voraus, dessen fundierte Kenntnisse und Überlegungen im Bereich der Denkmalpflege immer wieder breite Anerkennung finden.

Präsident Dr. Gebeßler hat sein Amt am 1. Mai 1977 angetreten. Der Denkmalpflege und damit dem Landesdenkmalamt kommt im Rahmen der erhaltenden Erneuerung von Ortskernen, wie sie gerade von der Regierung unseres Landes in den nächsten Jahren verstärkt betrieben wird, ganz besondere Bedeutung zu. Die Erhaltung einer humanen Umwelt ist in diesem Sinne eine der wichtigen künftigen Aufgaben der Denkmalpflege. Ich wünsche Herrn Dr. Gebeßler in Baden-Württemberg, dem – neben Bayern – kulturdenkmalreichsten Land der Bundesrepublik, eine erfolgreiche Tätigkeit.



Kultusminister Professor Dr. Wilhelm Hahn



Dr. August Gebeßler ist 1929 in Ortenburg (Niederbayern) geboren. Nach dem Besuch der Volksschule durchlief er eine Lehre als Flugmotorenschlosser (bei Fa. Messerschmitt). Nach Ablegung der Facharbeiterprüfung (1945) besuchte er die Oberrealschule (1946–1949). Das anschließende achtjährige Studium der Kunstgeschichte an der Universität München schloß er mit der Promotion zum Dr. phil. über ein kunstgeschichtliches Thema mit „sehr gut“ ab. Seit 1. Februar 1958 ist Dr. Gebeßler beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München tätig; zunächst im Werkvertrag, später als wissenschaftlicher Angestellter, zuletzt (seit 1971) als Landeskonservator. Seit 1969 ist er stellvertretender Amtsvorstand dieser Behörde. Seit dem Sommersemester 1974 versieht Dr. Gebeßler einen Lehrauftrag „Denkmalpflege“ im Fachbereich Kunstgeschichte der Universität München. Er gehört als außerordentliches Mitglied dem Bund Deutscher Architekten an und ist Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau sowie zweiter Vorsitzender der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland. Ferner arbeitet er in der Schriftleitung der Fachzeitschrift „Deutsche Kunst und Denkmalpflege“ mit. Er ist auch durch zahlreiche eigene Veröffentlichungen hervorgetreten. Dr. Gebeßler neigt dazu, aus einer strengen Beschränkung auf seine Disziplin immer wieder auszubrechen – eine Haltung, die sich bei der starken Verflechtung der Denkmalpflege mit zahlreichen anderen Interessen und Verwaltungsbereichen positiv ausgewirkt hat. Diese Haltung führt auch dazu, daß er sich sehr für das Geschehen im neuen Bauen interessiert, woraus er aber auch Nutzen für seine eigenen Aufgaben zieht.